



Newsletter Juni 2019

Als die Aare im Jahr 2005 die Matte überflutete, standen viele Gewerbebetreibende vor dem Aus. Das Wasser raubte ihnen die wichtigsten Bausteine ihrer Arbeit: ihre Maschinen und ihre Moral. Wie umgehen mit der Katastrophe? Unser Unternehmergeist war mit seiner Firma mitten im Hochwasser. Wie er darauf reagierte, erfahren Sie in diesem Newsletter.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer – den nächsten Newsletter gibt's im August 2019.

BERNpunkt: Wirtschaftsstandort Bern im Fokus



Im Jahr 2018 haben 208 Firmen die Stadt Bern verlassen. Was war der Hauptgrund für den Wegzug? Wir haben nachgefragt; die Ergebnisse der Umfrage finden Sie im **August-BERNpunkt**.

Ausserdem: Welche Standortvorteile hat die Stadt Bern? Müssen einzelne Branchen gefördert werden? Und können einzelne Gemeinden unabhängig Standortmarketing betreiben? Professor Maximilian von Ehrlich, Spezialist für regionalökonomische Fragen an der Universität Bern, im grossen Interview.

Wollen Sie das BERNpunkt-Magazin abonnieren? [Bitte hier klicken.](#)

«Firmen stellen sich vor» - das neue Programm ist da!



Eine weitere Runde in unserer Veranstaltungsreihe «Firmen stellen sich vor» steht an – vier Unternehmen aus dem Wirtschaftsraum Bern präsentieren sich Ihnen: der Kulturhof Schloss Köniz, die Loeb AG, die Gilgen Door Systems AG und Geri Staudenmann Kommunikation.

Ist Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich an. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

So klappt der Generationenwechsel



Das Westschweizer Transportunternehmen Friderici konnte sein Weiterbestehen als Familienunternehmen sichern: Anfang dieses Jahres hat bereits die fünfte Generation die Leitung der Firma übernommen.

Längst nicht alle Unternehmen finden eine familieninterne Lösung – was es braucht, dass der Generationenwechsel klappt, lesen Sie [hier](#).

Der Unternehmergeist und die Katastrophe



«Katastrophe» – ein Wort, das schlimme Zeiten ankündigt und vor Negativität strotzt. Aber ist eine Katastrophe wirklich durchwegs negativ? Lässt sich diesem Zustand denn gar nichts Positives abgewinnen?

Wir haben unseren Unternehmergeist gefragt. Antworten finden Sie [hier](#).

Die Universität Bern auf dem Mond



Am 21. Juli 1969 betrat der erste Mensch den Mond: Neil Armstrong. Gefolgt von Buzz Aldrin, als Aldrin aus der Mondlandefläche stieg, entrollte er nicht etwa gleich die US-Flagge, sondern das Sonnenwindsegel der Universität Bern.

Mit diesem Segel sollten Partikel des Sonnenwindes in einer Folie eingefangen und später analysiert werden. Dieses Experiment war ein erster grosser Höhepunkt der Berner Weltraumforschung – und das einzige nicht-amerikanische Experiment an Bord der Apollo 11.

Das Berner Jubiläum zur Mondlandung vor 50 Jahren wird gefeiert. Mehr Information dazu finden Sie unter: [Bern im All](#)

Von UKW zu DAB+ – was Sie dabei gewinnen



Grössere Empfangsgebiete, mehr Sender und eine bessere Tonqualität – das ermöglicht der neue Empfangsstandard DAB+.

Erfahren Sie von den Radio BERN1-Moderatoren, wann UKW ausgedient hat und was Sie vom DAB+ erwarten können. [Hier](#) geht es zum Beitrag.

WIRTSCHAFTSRAUM BERN
Nägeligasse 2
Postfach
CH-3001 Bern

wirtschaftsraum@bern.ch
T +41 31 321 77 00

Sollten Sie keinen schriftlichen Widerspruch einlegen, sehen wir dies als Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten. Jeder Newsletter von uns ist mit einem «Newsletter abmelden-Button» versehen, weshalb Sie jederzeit die Möglichkeit haben Ihre Einwilligung zu widerrufen.